

Es war einmal eine Zeit, in der es nur klares transparentes Borosilikatglas gab, das eine kleine Gruppe Glasverrückter zu Figuren und Skulpturen verarbeitete und auf dem Karneval oder in Disneyland verkaufte. Jeder Glaskünstler musste eigene Experimente mit den unterschiedlichsten Chemikalien anstellen, um durch Beimischungen zum Klarglas verschiedene Farben zu erzeugen. Ein Glasbläser und Apparatebauer, der durch die Herstellung von Neon-Reklamen und Laborgeräten sowohl künstlerische Ambitionen, als auch große technische Erfahrung erworben hatte, verband seine Leidenschaft für das Farbenmischen mit seinem Ingenieurwissen, und entwickelte das erste Labor-Equipment, um größere Mengen an farbigen Gläsern zu erzeugen. Der Künstler war Paul Trautman,

die aus diesem Labor in der Mitte der 80iger Jahre entstandene Firma nannte er Northstar Glassworks. Bis heute sind die dort von Paul erfundenen Fertigungsmethoden und Rezepturen ein Standart in der Glasproduktion, und werden inzwischen auch von vielen anderen Glashütten weltweit verwendet und weiter entwickelt.



Gunnar